

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

4.1.1873 (No. 3)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3.

Samstag den 4. Januar

1873.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 40. Aushebung für 1873 betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Die Gemeinderäthe werden angewiesen:

- gemäß §. 60 der Militär-Ersatz-Instruction und Art. VI ff. der Ausführungsbestimmungen dazu in den nächsten Tagen unten abgedruckte Aufforderung durch öffentlichen Anschlag, durch öffentliche Blätter oder auf andere ortsübliche Weise wiederholt in der Gemeinde zu verkünden,
- daß dies geschehen, bis längstens 15. d. M. hierher anzuzeigen und
- eine Bescheinigung darüber der Stammmrolle für 1873 beizulegen.
Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß nicht nur **Diejenigen**, die in diesem Jahre das 20. Lebensjahr zuwählgen, sondern auch alle militärpflichtigen Personen der **früheren Jahrgänge**, die in den Stammmrollen noch **nicht gestrichen** oder nicht ausdrücklich der Anmeldepflicht entbunden sind, sich anmelden müssen.
Entschuldigungen der Nichtanmeldung mit Unkenntniß, wie sie in den letzten Jahren häufig, insbesondere von den **verfügbar** Gebliebenen oder nicht eingerufenen Rekruten vorgebracht wurden, schüzen von jetzt ab nicht mehr vor Bestrafung.
- Diejenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben, sind in eine besondere Tabelle anzunehmen und letztere mit bestimmtem Antrag des Gemeinderaths über das Maas der Bestrafung s. Zt. mit den Vorarbeiten anher einzusenden.
- Für die zu führende **Anmeldeliste** ist das auf **Seite 272 und 273 vorgeschriebene Formular** zu verwenden (nicht das früher gebrauchliche) und dabei insbesondere auch für genaue Ausfüllung der Spalten 4, 5 und 6 (Geburtsort, Heimathland, Wohnort) zu sorgen.
- Bei der Anmeldung sind die Pflchtigen auf die Nothwendigkeit, äußerlich nicht sichtbare Gebrechen anzugeben, sowie auf die Zurückstellungsgründe der §§. 42 ff. der Ersatz-Instruction und auf das für solche Gesuche in den Ausführungsbestimmungen zu §§. 43 und 44 S. 247 vorgeschriebene Verfahren aufmerksam zu machen. Ueber diese Belehrung ist ein Protocoll anzunehmen und dieses, von den Angemeldeten unterschrieben, mit vorzulegen.
- Für die Anmeldung von Gebrechen sind besondere Protocolle unter Angabe der Zeugen zu fertigen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Groß. Bezirksamt.

Bechert.

Öffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1873, insbesondere die Anmeldung zur Stammmrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1873 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammmrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- alle Militärpflichtigen, welche im Jahre 1873 das 20. Lebensjahr zurücksetzen, also im Jahre 1853 geboren sind;
- diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1851 und 1852 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugestellten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind;
- die aus früheren Jahren Rückständigen.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflchtigen haben auch die Eltern, Vorfahren, Lehrer, Brod-, Dienst- und Fabrikheeren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht:

- von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;
- von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgehilfen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet; wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsortes und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

4. Die Anmeldung hat **schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflchtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand und Wohnort des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflchtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziff. 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu **10 Thalern** oder bis zu **8 Tagen Gefängniß** bestraft. Ueberschreitung kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflchtigen den Verlust der Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflchtige vor den übrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtigen müssen bei der Anmeldung den früher empfangenen Loosungs- und Bestellungsschein, oder, wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtschein vorzeigen. Diese Geburtscheine werden vom Standesbeamten kostenfrei erteilt.

Insondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern **alle stellungspflichtigen Deutschen**, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Bekanntmachung.

Nr. 30,049. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post die Originalerndberichte für 1871 zur Aufbewahrung in der Registratur zurück.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.

Groß. Bezirksamt.

Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 30284. Fischereiaufsicht betreffend.
Die Bürgermeisterämter Blankenloch, Bulach, Eggenstein, Friedrichsthal, Graben, Liedolsheim, Mühlburg, Spöck und Teutschneureuth werden an unverzügliche Erledigung unserer Verfügung vom 17. Dezember 1872 Nr. 29190 — Tagblatt Nr. 347 — erinnert.
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.
Großb. Bezirksamt.

Dankfagungen.

Durch die Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde auch dieses Jahr der diesseitigen Kasse an Stelle des für die hiesigen Armen bestimmten Wellenholzes der entsprechende Geldwerth im Betrage von 250 fl. zugewiesen. Für dieses huldreiche Geschenk sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Armenrath,
A. Günther.

Hanser.

Für die hiesigen Armen erhielten wir von E. N. M. 24 fl., wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Armenrath,
Gartner.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: von Frau Baumgärtner zum Nothen Haus für Arme 5 fl.; von Schlossermeister Stetz für die an der Office Verunglückten 5 fl. und für Kranke 2 fl. Mit herzlichem Dank!
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Luisehaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Geschenken weiter eingegangen: durch Reichsrath Roth von Frau Dölling 3 fl.; von W. G. 2 fl.; S. W. 3 fl. 30 kr.; Frau v. Adelsheim 10 fl.; D. A. 2 fl.; Mojer v. Dorat 2 fl.; Frau v. W. G. 20 fl.; Th. v. W. 10 fl.; durch Hofprediger Doll von v. Verchols 20 fl.; von Dr. Speemann zur Anschaffung verschiedener Weihnachtsgaben für die Kinder 10 fl.; Frau Häpfer Stumpf 1 Körbchen mit Pappengelächter; Wörner 1 fl. 10 kr.; Hofkammer Weich Nachlass an einer Rechnung 1 fl. 27 kr.; Kaufmann Schubmacher 1 Kiste Punschessenz; Wäcker Wölfer 1 große Bregel und 1 Körbchen kleine; Wegger Reinholdt 1 Kalbschlegel; Uhrenmacher Karl Weich Nachlass an einer Rechnung 2 fl. 30 kr. Herzlichen Dank den freundlichen Gebern.
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Das Comite.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

An Geschenken für unsere Armenfründner haben wir weiter erhalten: durch Herrn Hofprediger Doll: Ung. 1 fl.; von Fr. v. W. 10 fl.; durch Herrn Kirchenrath Roth: von verschiedenen Wohlthätern 25 fl. 15 kr.; von F. E. 5 fl.; von Herrn Bankier Heinrich Müller 10 fl.; von Frau Hofhauptsteter Lange 3 fl. 30 kr.; von Herrn K. und M. Rägele 7 fl.; von Ung. 3 fl. 30 kr.; von Herrn Eisenfelder Söber 3 fl.; von A. G. Wenig aber aus gutem Herzen 2 fl.; von Herrn Hofmeier Prins 3 fl.; von Herrn Hofmeier Gläpner 5 fl.; von Herrn Fabr. Weich 10 Paar wollene Socken und 20 Paar Handschuhe; von Herrn Partikulier Hofmann 6 Flaschen Punschessenz; von Ung. 1 Schlafrock und 4 Paar Socken; von Herrn Seifensieder Scherer 13 Stück Seife. Herzlichen Dank den Gebern.
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Der Verwaltungsrath,
Muth.

Herberge zur Heimath.

Dankfagung.

Nach Eröffnung Großherzoglicher Intendantur der Pestomanen haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst geruht, unserer Anstalt den Betrag für 400 Stück Laubholzwellen mit 56 fl. zu bewilligen. Wir sprechen unsern ehrfurchtsvollsten Dank für dies neue Zeugniß hohen Wohlwollens hiermit aus.
Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Der Verwaltungsrath.

Herberge zur Heimath.

Täglich pünktlich um 12^{1/2} Uhr Mittagskost an zwei getrennten Tischen zu 11 und zu 15 Kr., wobei das Brod besonders berechnet wird.
Die Karten können am vorhergehenden Tage oder am Tage selbst Morgens vor 8 Uhr beim Hausvater gelöst werden.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 9. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Leopoldstraße Nr. 1 im 3. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 goldene Uhr, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommod, 1 Eßschrankchen, 1 Stahlschreibpult, 1 zweithüriger Weiszeugschrank, 1 runder Zulegtisch, 1 Nachtmisch, verschiedene andere Tische, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Albaster-Uhr, 1 D-Flöte mit silbernen Klappen, Bilder, Rohrstühle, Bettladen, verschiedenes Bettwerk, Rohrbarmatratzen, Herrenkleider, Etui, Leib-, Tisch- und Zeitweiszzeug, Tischteppich, 1 Dieneschirm, Tücher, Porzellan, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Holzvorrath, Säber, 1 Partie leere Flaschen und Krüge und noch verschiedener Hausrath.

o zu die Liebhaber einladet
4.1.

Lauer, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 37181. Wilhelm v. Friedeburg von hier wird nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten gegen Sicherleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1872.

Großb. Amtsgericht.
Eisen.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Samstag den 4. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ritter nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 70 Flaschen Champagner, ferner
- 2) 1 Presse, ferner
- 3) 1 Pfeilerkommod, ferner
- 4) 2 Kleiderschränke, 1 kleiner Schrank, 1 Schreibpult, 1 Spiegel, 1 doppelter Kleiderschrank, 1 Spiegel in Goldrahme, 3 Eißigfässer, ferner
- 5) verschiedene Colonial-Waaren, 48 Flaschen Schnupftabak, 50 Flaschen feine Liqueure, 1 amerikanischer Lehnstuhl, 1 Schreibtisch, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 1 Stoduhr, 1 Spiegel, 3 große Bilder in Goldrahmen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1873.
Feederle, Gerichtsvollzieher

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Bismarckstraße 15 ist der erste Stock mit 6, der zweite und dritte Stock mit je 7 Zimmern auf kommendes Aprilquartal zu vermieten; Gas- und Wasserleitung eingerichtet. Näheres Langestraße 195 im Laden.

*2.1. Langestraße 229 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Keller, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß nebst sonstigen Bequemlichkeit auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Leopoldstraße 14 ist wegen Verlegung der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zugehör, sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein guter, wenig gebrauchter kleiner eiserner Herd zu verkaufen.

* Marienstraße 25 ist auf den 23. April der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern

und Mansarde nebst Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabschluss, zu vermieten. Eben- dafelbst ist auch eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie zu vermieten.

2.1. Rappurrer Landstraße 40 zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Gas- und Wasserleitung. Zwei Zimmer könnten auch einzeln unmöblirt abgegeben werden, oder dürfte eine der Wohnungen geeignet sein für einen allein stehenden Herrn oder eine Dame, die zugleich freundlicher Bedienung bedürfen. Auf Wunsch sogleich beziehbar.

* Schügenstraße 43, nächst der Wilhelmstraße, ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt allem Zugehör, jedoch nur an eine stille Familie, auf 23 April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* 3.2. Sophienstraße 50 ist auf den 23. April 1873 die bel-étage, bestehend in 6 Zimmern und Alkov, 2 Kellerräumen, Spei- cher, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche, mit Gasleitung, zu vermieten.

* Steinstraße 2b ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 schönen Zimmern und allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

4.3. Viktoriastraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc., mit Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf später zu vermieten. Es können auch 3 tapezirte Man- sarden, sowie Stallung dazu abgegeben werden. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Wilhelmstraße 26 ist im zweiten Stock eine mit Glasabschluss versehene, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, 1 Man- sarde nebst Zugehör auf 23. April zu ver- mieten; desgleichen im Hinterhaus eine Man- sardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. nöthigenfalls auch früher. Zu erfragen im ersten Stock.

— Zirkel 24 sind im 3. Stock 2 Woh- nungen, die eine mit 3 Zimmern, Salon mit Balkon, Alkov, Küche und Zugehör, die an- dere mit 4 Zimmern, Alkov, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können beide Wohnungen zusammen vermietet werden, da sie ineinandergehend sind. Nähe- res im Hause selbst, Laden rechts.

Laden mit Wohnung zu vermieten

* 2.1. Langestraße 52 ist der Laden mit Wohnung etc. sogleich oder auf später zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 22.

Wohnungen zu vermieten

* Eine freundliche Wohnung in der Hirsch- straße, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Keller und Holzplatz, ist auf 23 April an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Nowacks-Anlage 1 im 3. Stock. Ebenfalls ist ein großes Mansardenzimmer nebst Holzplatz an eine ruhige Person zu vermieten.

* Eine schöne, neu hergerichtete Mansar- denwohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Holzstall, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenstreich, ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, 1. Stock.

* Eine Parterrewohnung von 5 ineinander- gehenden Zimmern, 1 Mansarde, Speicher, Küche, Keller, Holzstall ist zu vermieten;

sämmtliche Zimmer sind schön ausgestattet, mit Wasser- und Gasleitung versehen. Zu er- fragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Jähringerstraße 76, links eine Stiege hoch, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Adlerstraße 38, in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock zwei ineinander- gehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, so- gleich oder später an einen Herrn zu ver- mieten.

* Schügenstraße 45, parterre, ist sogleich oder später ein freundliches, gut möblirtes Zim- mer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Langestraße 187 ist sogleich oder auf 1. Februar ein schön möblirtes Zimmer zu ver- mieten.

* Schügenstraße 29 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten sogleich zu vermieten.

* Ein freundlich möblirtes Mansardenzim- mer ist sogleich an einen stillen Herrn zu ver- mieten: Akademiestraße 13.

* Schlossplatz 17 sind zu ebener Erde 2 unmöblirte Zimmer auf den 29. April zu ver- mieten. Näheres im 2. Stock.

* Bahnhofstraße 2a ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, so- gleich zu vermieten.

* Waldstraße 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen so- liden Herrn sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten.

* Amalienstraße 19, Eingang Karlstraße, ist sogleich oder auf den 15. Januar ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

* Ein möblirtes Mansardenzimmer ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu er- fragen Nowacks-Anlage 1 im 3. Stock.

3 Mansarden

in schönster Lage der Stephanienstraße sind sofort oder später zu vermieten. Preis 140 fl. Adressen bestimme man bei Herrn Gold- arbeiter Paar jun. niederzulegen.

Wohnungsgefuche.

* 2.2. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, wo- möglich mit Glasabschluss, wird auf 23. April von einem ledigen Beamten und dessen Schwester zu mieten gesucht. Nä- heres im Kontor des Tagblattes.

* Sogleich oder auf 23. Januar sucht eine kinderlose Familie eine Wohnung von 2 Zim- mern, Küche und sonstigem Zugehör. Näheres Zirkel 8 im zweiten Stock.

Im westlichen Stadttheil wird von einer kleinen, kinderlosen Familie eine Wohnung, be- stehend in 3 Zimmern, Magdkammer und Zu- gehör, möglichst sofort zu mieten gesucht. Nä- heres Langestraße 132 im Laden.

* Eine sehr stille Familie, welche einen Theil des Jahres auswärtig zubringt, sucht auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4 bis 5

Zimmern nebst Zugehör. Anerbieten mit Preis- angabe bestimme man Langestraße 78 im Laden links abzugeben.

Zimmergefuche.

* 2.1. Ein unmöblirtes Zimmer mit Alkov oder zwei unmöblirte Zimmer werden auf 1. Februar von einem soliden Herrn zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sind poste restante A. B. Nr. 88 abzugeben.

* 3.1. Zwei möblirte Zimmer werden von der Waldstraße bis an die Karl-Friedrichstraße im Zirkel und Umgegend von 2 Herren zu mieten gesucht. Adressen bittet man schriftlich Jähringerstraße 17 im zweiten Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

Eine tüchtige Person, welche mit allen häus- lichen Arbeiten vertraut ist, findet bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. **Gesucht** zu sofortigem Eintritt ein braves Mädchen in Dienst oder auch ein Kauf- mädchen für 2 Stunden per Tag: Nowacks- Anlage 1.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Gesell am Friedrichsthor.

Zu einem 7 Monate alten Kinde wird eine wohlerfahrene, solide Person, die gute Zeug- nisse aufweisen kann, sogleich gesucht: Schloss- platz 12 parterre.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Lange- straße 142 ebener Erde.

* 2.1. Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Waldhornstraße 51.

Dienst-Gesuch.

* 2.1. Für ein Mädchen aus guter Familie wird auf den Monat Februar eine Stelle ge- sucht, wo Gelegenheit geboten ist, sich in allen häuslichen Arbeiten auszubilden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offene Berwalterstellen.

2.1. Unterzeichneter Verein beabsichtigt, in hiesiger Stadt Filialgeschäfte (Specerei- handlungen) zu errichten und sucht zu deren selbstständigen Verwaltung solide und gewandte Personen; auch Solche, welche speziell im De- likateffengeschäfte erfahren sind.

Es wird hauptsächlich auf kleine Familien (auch Frauenzimmer) reflektirt. Die Uebernahme sollte baldigst erfolgen. Offerten, mit Angabe der Kautionssähigkeit und Zeugnissen, wollen innerhalb 8 Tagen eingereicht werden.

Karlstraße, den 3. Januar 1873. Lebensbedürfnisverein in Karlsruhe. (Eingetragene Genossenschaft.)

Der Vorstand:

Jos. Mahlbacher. Jak. Kirchner.

Ein solider Schriftsetzer findet bei guter Bezahlung dauernde Condition in der 2.1. Flammer'schen Druckerei in Pforzheim.

reuth

stigen

rechen

burg

erklärt

stigen

Be-

en

3.

Fahr-

igert,

nt, 1

velter

hyme,

er

he.

Stoek

je 7

ver-

stet.

Stoek

eller,

nebst

ver-

der

Zim-

mie-

ge-

ufen.

April

neru

Frische Schellfische
empfehl
Lud. Pfefferle, Hirschstraße 23.

Frische Schellfische
empfehl
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische
heute erwartend.
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
ganz frische Schellfische, Cabellau,
Kräuter-Anchovis &c.

Schellfische
empfehl billigt
Leopold Abend,
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Frische Schellfische
sind eingetroffen
per Pfund 12 fr.
A. Degenhart,
Fischhändler,
auf dem Markt in der Trinkhalle.

Frisch eingehoffene
Kieler Sprotten,
Bückinge,
fein mar. und holl. Voll-
höringe,
russ. mar. Sardines,
feine Sardellen
bei **Ad. Mietsch,**
22. Langestraße 71.

Brauntweine,
als:
ächtstes altes und neues Kirschen-
wasser,
ächtstes altes u. neues Zwetsch-
genwasser,
ächtsten alten und neuen Trester-
brauntwein,
sowie Welschhorn und Weizen-
brauntwein
zu den billigsten Preisen bei
Max Somburger,
30 Kronenstraße 30.

Alle Sorten geräucherte
Wurstwaren,

als:
Frauffurter Bratwürste,
Bertheimer Bratwürste,
Nürnberger Bratwürste,
Coburger Bratwürste,
Göttinger Cervelat,
Frauffurter Lebewurst,
Lyonerwurst,
Fleischwurst,
Hamburgerwurst,
Blut-Schwarzenmagen,
Zungen-Schwarzenmagen.
Leber-, Bat- und Knoblauch-
wurstchen, sowie
feinen **Schinken**

empfehl
Paul Meyer,
4.3. Erbprinzenstraße 2a.

Frischen
westph. Bismpernickel
empfehl
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant

LIEBIG'S
Kumys-Extract
heilt
nach dem Ausspruche der medicinischen Au-
toritäten rascher und sicherer als alle bisher
in der Therapie gekannten und angewendeten
Mittel: **Lungenschwindsucht** (selbst im vor-
gerückten Stadium), **Tuberculose, Magen-**
und Darmkatarrh, Bronchialkatarrh, Anae-
mie (Blutarmuth), in Folge anhaltender Krank-
heiten und protahirtom Mercurialgebrauch,
Scorbut, Hysterie und Körperschwäche.
Pro Flacon 54 kr. (1/2 Thlr.) nebst
Gebrauchsanweisung.
In Kisten von 4 Flacons ab zu beziehen
durch
das General-Depôt
von **Liebig's Kumys-Extract**
Berlin, Gneisenaustrasse 7a.
Bestellungen hierauf nimmt entgegen **Th.**
Brugier, Waldstrasse 10, in Karlsruhe.
NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel
erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll
einen letzten Versuch mit obigem Präparat
machen.

Wohl zu beachten!
104. Gegen nervöses und rheuma isches
Zahnleiden bietet das von mir erfundene,
durch großh. Ministerium des Inneren bestätigte,
bereits mit großem Heilerfolge angewandte
untrügliche und zugleich billige Mittel, das
weder in den Zahn, noch in den Mund ge-
legt wird, augenblickliche Hilfe. Es wird da-
durch das für nervenschwache Menschen so
schmerzhaftes Zahnanziehen überflüssig. Nä-
heres besagt die Gebrauchsanweisung, die mit
Fläschchen zu 15 fr. zu haben ist bei
Chirurg **Baumann** in Buchen.
Meine Niederlage befindet sich bei **Th.**
Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Rechte chinesische
Goldfische

empfehl
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., acht
zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Für Haarleidende.
Eine vierzigjährige Praxis hat mich die
Ueberzeugung gewinnen lassen, daß nur in
solchen Fällen der Haarruchs vollkommen
herzustellen ist, wo Production auf dem
Kopfe befindlich. Die Beförderung der
fast unsichtbaren kleinen Härchen ist durch
Belebung und Kräftigung des 6.3.

LOHSE'S Vitaline,
nervenstärkender Kräuter-Extract,
herzustellen, ein Mittel zur rationellen
Pflage, um die Kopfhaut zu kräftigen, die
kleinen Haare neu zu beleben und zu ver-
längern, sowie das Ausfallen derselben
sofort zu verhindern, die Schuppen zu ent-
fernen und die Kopfhaut zu reinigen, was
bei Tausenden, die es ange-
wandt, bewiesen worden ist.
Das große Originalflacon, für mehrere
Monate genügend, kostet 2 fl., zu haben
bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Grand Cardinal in Krügen,
ächtsten Macuba in 3 Sorten
in Gläsern und Paqueten
empfehl
6.3. **Th. Brugier.**

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial
empfehl billigt
W. L. Schwaab,
G. Hauser's Nachfolger.

Bröner's Flederwasser,
namentlich zum Waschen der Glaces
Landschube, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinschalen à 1 fl. 45 fr.
acht bei
Friedrich Wolf & Sohn.

Cigarren.
Als ganz besonders preis-
würdig empfehle
La Rosa Entre-Actos,
mittelstark und fein von Ge-
schmack, à 4 fl. 48 fr. per 100
Stück. **Karl Volz,**
3.3. 116 Langestraße 116.

Wichtig für Damen!

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweissdunstung anziehen, und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Karlsruhe und Umgegend alleiniges Lager

Theodor Dürr, Posamentier,
Herrenstraße 20.

Furtwanger Uhrenlose à 35 kr.

nur noch heute bei 2.2.
Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

*7.4. Ruhrkohlen

in Wagenladungen und kleineren Quantitäten, sowie beste Qualität **Buchen- und Forlenholz** werden stets zu mäßigem Preis abgegeben bei

Ph. Bader, Amalienstraße 18.

Anzeige.

*2.2. **Goppeln** werden matter- und festerweise verkauft und frei aus's Haus geliefert. Aufträge werden im **Cashhaus zur Stone** und im **Waarenhof** entgegengenommen.

*12.8. Torf.

bester Qualität, versendet in Waggons von 12000 Stüd (aus seinem eigenen Torfgebirge) per 1000 Stüd 3 1/2 fl. frei ab Bahnhof Kantstahl.

Jakob Martin in Landstuhl.

Anzeige.

* Heute Abend frisch gebackene **Fische**, vorzüglicher **Stoff Bier**, gute weiße und rote **Weine**, wozu ergebnis einladet

Joseph Zucker, Restaurateur,
Zähringerstraße 25.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für das 3. und 4. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Die nächste Probe findet **Montag** den 6. Januar, Abends 7 Uhr, statt.

Liederhalle.

Samstag den 4. Januar, Abends 8 Uhr, **Leseprobe und Besprechung im Liederhallelale.** Hierauf geselliges Zusammenbleiben.

Literarische Vorlesungen,

Epitalstraße 51,

heute Abend 6 Uhr: über die **lyrische Poesie der Deutschen**. Karten für einen Vortrag à 42 kr., für vier Vorträge à 2 fl. und Familienkarten à 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der **Russkalkhandlung** von **A. Frey**.

A. von der Horst.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Januar. 1. Quart. 4. Abonnementsvorstellung. **Die Afrikanerin**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. **Baco de Gama**: Herr Holdampf, vom Herzoglichen Hoftheater in Coburg, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 7. Januar. 1. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Narziss**. Trauerspiel in 5 Akten von Bachvogel. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 8. Januar. 1. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Lohengrin**. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. **Lohengrin**: Herr Holdampf, **Elfa**: Fräulein Löwe, als Gäste. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche **Vormerkung** auf nummerierte und gegen-Büße werden von Großh. Hoftheater-Verwaltung bis zum Tage vor der betreffenden Vorstellung Vormittags 11 Uhr gegen eine Gebühr von 12 kr. für jedes Billet entgegengenommen.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	42 - 44
doppelte	9	43 - 45
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	50 - 52
al marco	5	50 - 52
20 Franken-Stücke	9	20 - 21
dito in 1/2	9	19 1/2 - 20 1/2
Englische Sovereigns	11	47 - 49
Russische Imperiales	9	3 - 45
5 Franken-Thaler	2	25 - 26
Dollars in Gold	2	25 - 26
Frankfurter Bank-Disconto	5	9/16 G

bei Seyfried, Johann Besuch im neuen Kaiserpalast und Elsäßer Weinprobe daselbst. Brief aus Ederfurde.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Die Afrikanerin.
Dienstag: Narziss.
Mittwoch: Lohengrin.
Donnerstag (in Paden): Die Fabrik zu Niederrönn.
Freitag: Ein Deutscher Krieg.

Witterungsbeobachtungen in Großh. botanischen Garten.

1. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 34	27° 10"	Süd	trüb
2. Mitt.	+ 7	27° 10.5"	.	amwolk.
4. Abds.	+ 44	27° 10.5"	.	.
2. Jan.				
6 u. Morg.	- 1	27° 10"	Südwest	hell
12. Mitt.	+ 14	27° 9"	.	Rebel
6. Abds.	+ 1	27° 9"	.	trüb

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
1. Jan. Karoline Mathilde Sofie, Vater Ludwig Gohmann, Mch. Wille.
 2. " Karl Friedrich, Vater Friedrich Rüstert, Mch. Wille.
 3. " Karl Albert Edgar, Vater Karl Reich, Mch. Wille.
- Todesfälle:**
2. Jan. Anna Elisabeth, alt 6 Monate 10 Tage, Bat. 3. Zug P. emilierutenant Zalgfelder.

Ballhandschuhe,

4knöpfige, à 1 fl. 36 kr. das Paar, wieder frisch angekommen bei

Ludwig Dehl, Langestraße 175.

Ballhandschuhe

für Damen, 1-, 2-, 3- und 4knöpfig, von 48 kr. an und für Herren von 54 kr. an in frisch eingegangener feiner und haltbarer Qualität bei

L. Hämer, Zähringerstraße 81.

Tabellarisch praktisch eingerichtete

Haushaltungs-Bücher:

Wäschebücher, Receptenbücher, geschäftliche Tagebücher, Hilfs- und Notizbücher in Quart-, Octav- und Strazzenformat empfiehlt in reicher und preiswürdiger Auswahl

Louis Doering,

2.2. Ecké der Ritter- und Langenstrasse.

Für die Leser der Gartenlaube

zur Vermeidung von Missverständnissen die Mitteilung, daß die Gartenlaube von 1873 an ihren Preis auf 1 fl. pro Quartal erhöht hat.

Hôtel zum Weißen Bären

eine Stiege hoch.

3.2.

Ausverkauf

Bielefelder Leinenwaaren,

25% unter Fabrikpreisen,

beginnt heute und dauert nur 5 Tage.

Das Curatorium der erbshastlichen Nachlassmasse eines jüngst verstorbenen Leinenfabrikanten Bielefeld's hat beschlossen, um die Masse mit baarem Gelde reguliren zu können, das hinterlassene große Lager acht Bielefelder Leinenwaaren (eigenes Fabrikat des Verbliebenen) mittelst Ausverkauf 25% unter Fabrikpreisen abzugeben.

Zu diesem Zwecke ist je ein Lager nach Frankfurt a. M. Junghofstraße 5, nach Mainz Augustinerstraße 67, und nach Karlsruhe Hôtel zum Weißen Bären eine Stiege hoch verlegt worden.

Preis-Courant!

Alles Masenbleiche.

Leinwand in Stücken von 33 1/3 Meter von 12 fl. an bis zu den feinsten und kräftigsten Handgespinnsten in jeder Breite, **Handtücher** (rein Leinen), das Stück (33 1/3 Meter) von 7 fl. an bis zu den schwersten aus russischem Hanf und den feinsten in Damast gefertigten Toilette-Handtüchern.

Taschentücher (rein Leinen), 3/4 groß, von 1 fl. 24 kr. an bis zu allen Größen und Qualitäten.

Batisttücher (rein Leinen), das Duzend von 5 fl. an bis 100 fl.

Tischtücher (rein Leinen), das Stück, 10/16 groß, von 1 fl. 30 kr. an bis zu allen Größen.

Gedecke (rein Leinen) in Garnituren für 4, 6, 8, 12, 18, 24, 36 und 48 Personen, in Drell, Jaquard und Damast.

Servietten (rein Leinen) in allen Qualitäten und Dessins.

Tischdecken (rein Leinen) mit und ohne Franzen, das Stück von 2 fl. an, in allen Farben.

Dessert-Servietten (rein Leinen) mit und ohne Franzen.

Wisch- und Staubtücher (rein Leinen), das Duzend von 2 fl. an.

Oberhemden für Herren, das Stück von 1 fl. 30 kr. an.

Einsätze für Herrenhemden (rein Leinen), das Duzend von 3 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten und elegantesten Handstickereien, in den neuesten Mustern.

Einsätze und Zwischensätze für Damenwäsche in den neuesten Dessins, im feinsten Batist gestickt.

Die Preise sind billigst, aber fest gestellt!

Für sämtliche Waaren wird vom Unterzeichneten Garantie geleistet. Da viele Herrschaften durch marktchreierische Annoncen wie schwindelhafte Ausverkäufe misstrauisch geworden sind, so steht es Jedem (der seine Bonität nachweisen kann) frei, die Kasse für zu entnehmende Waaren in 4 bis 6 Wochen nach Bielefeld einzusenden.

Für das Curatorium der erbshastlichen Nachlassmasse
in Vertretung:

A. Frank aus Bielefeld in Westphalen.

3. 3. Karlsruhe Hotel zum Weißen Bären eine Stiege hoch.

Gasthaus zum Kaiser Alexander

empfiehlt dem geehrten Publikum seine vorzüglichen Weine und guter Küche, sowie Mittagstisch im Abonnement.

Gleichzeitig beehre ich mich, darauf aufmerksam zu machen, daß ich im Stande bin, in den mir zur Verfügung gestellten Räumllichkeiten Hochzeiten und Festessen abhalten zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 1. Januar 1873.

Hochachtungsvoll

J. Beecke.

2.2.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Begründet 1812.

Grundkapital 3,500,000 Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst zum Abschlusse von Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als:

Mobilien, Waaren, Maschinen, Grundbesitz, Vieh, Wessilien etc., sowie auch von Gebäuden.

zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit bereitwilligst

der Bezirks-Agent:

Karl Stürmer, Erbprinzenstraße 25.

8.3.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in **Serisau, Schweiz**, ein überraschendes Heilmittel. Preis per Topf mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen: 3 fl. südd. Niederlage in Karlsruhe: **Conradin Haugel, Großherzogl. Hoflieferant.** H. 3636

Brennholz.

Buchenscheitholz per Klafter 28 fl. } klein gemacht
Fornenscheitholz " " 16 fl. } per Klafter
eichene Klögchen " " 16 fl. } 2 fl. 30 kr. mehr,
frei vor's Haus geliefert, empfiehlt in 1/4, 1/2 und 1/3 Klaftern

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

2.1.

Bräuerei Kröner.

Heute Samstag den 4. Januar 1873

Humoristisches Konzert,

gegeben von dem Gesangs-Komiker

Friedrich Fetzner,

unter Mitwirkung des Violin-Konzertisten **Franz Schneider**, sowie der Pianistin **Frau Marie Brinkmann.**

Anfang 1/8 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Stein v. Weingarten. Wenzel, Ing. v. Freiburg. Bär, Prof. von Billingen. Schönfried v. Genf. Wartin, Kfm. v. Euchen. Bauer Wirth v. Neustadt.

Deutscher Hof. Uster, Pfarrer m. Tochter von Järich. Kohn, Kfm. v. Offenbach. Winter, Fabr. v. Silberfeld.

Englischer Hof. Schmol, Kaufm. von Basel.

Kramer, Kfm. v. Dresden. Reis, Fabr. m. Frau v. Heilbronn. Meyer, Kaufm. v. Schöffelau. Kleinmüller, Offizier v. Stuttgart.

Erbprinzen. Richter, Kaufm. v. Neunkirchen. Gerhard, Kfm. v. Mainz. Jung, Kfm. v. Stuttgart. Richard, Kfm. v. Frankfurt. Kramer, Rent. m. Frau v. Dresden. Beck m. Kam. v. Bern. Peters, Kfm. v. Basel. Koch, Kfm. v. Leipzig. Kramer, Kfm. v. Würzburg. Steuer- u. el. Kfm. v. Offenbach. Frank, Pri. m. Frau v. München. Stieler, Pri. v. Lübeck.

Hotel. Moth, Kfm. v. Heimbach. Pöcher, Kfm. v.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

v. Bod. n. Bodenseiter, Kfm. v. Ulm. Kammerer, Kfm. v. Mannheim. Gushu, Kfm. v. Straßburg. Seimann, Kfm. v. Gerndach.
Goldener Adler. Heil, Goldarbeiter v. Hohenheim. Pöcher, Bürge-meister Kramer Pri. u. Hoss, Schlichter v. Altheim. Keller, Kfm. v. Weinheim. Winkelmann, Telegraphen-Inspektor v. Ranzig. Lehner, Baumeister v. Landstut. Strimbächer m. Frau von München.
Goldener Karpfen. Schneider, Kfm. v. Schöna. **Goldener Kranz.** Roth, Lehrer v. Hamburg. Salomon, Lehrer v. Posen. Fischer, Assistent v. B. L. Traubmann, Kfm. v. Bretter.
Goldener Ochsen. Kleinmann Kfm. v. Coburg. Meyer, Kfm. v. Mainz. Gherle, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Peizer, Kfm. v. Waldshut.
Goldenes Schiff. Kaller, Kfm. v. Genf.
Goldene Traube. Köhler, Kfm. v. München.
Grüner Hof. v. Rabinau m. Kam. v. Berlin. Dr. Eller v. Nürnberg. Stöcker m. Kam. v. Mannheim. Scholl, Insp. v. Offenbach. Küster, Offizier v. Landau. Pfister m. Frau v. Au. Burg. Bloch m. Sohn von Jbringen. Pfeffele, Fabr. von Hünzsch. Dr. v. u. Kfm. v. Straßburg. Bell, Kfm. v. Solmar. Pfaff, Kfm. v. Ravensburg. Streit, Kfm. v. Hamburg. Brannet, Kfm. v. Frankfurt. Feig, Kfm. v. Kuhl. Groß P. v. v. Gochsanz. Wegler, Fabr. v. Pörsheim. Beck ein von Str. Burg. Jonas, Architekt von Mannheim. Freund m. Frau v. Düsseldorf. Kleiser Pri. v. London. Fürt, Part. v. Bielefeld. Kollot m. Frau v. Metz. Cour. Laig, Pri. v. Kaiserslautern. Verland v. Ranzig.
Hôtel Große. Glinger, Fabr. von Stuttgart. Schulz, Kfm. v. Krauswiler. Rober, Kfm. Müller v. Hagenberg. Fabr. v. Berlin. Weber, Kfm. v. Frankfurt. Bloch, Kfm. v. Gochsanz. Major Klüber m. Frau v. Mannheim. v. Röder Hauptmann v. Rastatt. v. Stokovskij u. Müller, Kfm. v. Berlin. Dr. Wolf v. Straßburg. Kuboff, Kfm. v. Wollensbüttel.
Hôtel Prinz. Schille, Rentantmann v. Wolf. A. Moller, Stud. v. Hohenheim.
Hôtel Störteb. Paute, Bauunternehmer von Straßburg. Schneider, Fabr. v. Darmstadt. Klein, Stud. v. Hohenheim. Friedrich, Part. v. Heilbronn. Kollinger, Part. v. Stuttgart. Brater, Architekt m. Frau v. Heidelberg. Frau Müller, Rent. m. Sohn v. Ranzig. Weiß m. Kam. v. Straßburg. Kerner m. Kindern von Stuttgart. Pfeffele, Part. von Genf. Reutlinger, Part. von Pörsheim. Korn, Part. von Heilbronn. Schindler, Sekretär von Bül. Dingler, Kfm. v. Freiburg.
Prinz Max. Haredt m. Frau v. Stuttgart. Hock, Kfm. v. Reutlingen. Stier, Kfm. v. Gochsanz. Pauer, Kfm. v. Weiskach. Reichel, Kfm. v. Hanau. Engel, Kfm. v. Würzburg. Hler, Kfm. v. Danzig. Hoffmann, Fabr. v. Offenbach. Ranzig, Rent. v. Heilbronn.
Prinz Wilhelm. Stolzenberg, Kfm. v. Hanau. Honninger, Kfm. v. Frankfurt.
Ritter. Reiser, Fabr. v. Stuttgart. Wähler, Kfm. v. Frankfurt. Schwarz v. Busch. I.
Rothes Haus. Wagner, Kfm. von Frankfurt. Bischoff Meit. v. Hamburg. Reishmann, Fabr. von Posen. Bauer, Müller v. Heilbronn.
Silberner Anker. Schneider Stud. v. Heidelberg.
Sonne. Hofegger, Bürgermeister v. Schöna. Stadt Fahr. Walter, Kfm. v. Bod. n.

Gottesdienst. — 5. Januar 1873.
Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtrath Traug.
Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Militär-Gottesdienst.
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
Christentage:
Kleine Kirche, Vorm. 12 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Dell.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Hof), Vorm. 9 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.
English Divine Service at 10 1/2 a. m. in Villa Nowack (Eitlinger Landstrasse).
Rev. D. Hechler.